

JAHRESBERICHT 2024

FÖRDERN UND FORDERN



INHALT

- 01 VORWORT
- 02 VORSTANDSINTERVIEW
- 04 FÜHRUNG UND ENTWICKLUNG
- 06 FÖRDERUNG FÜR PRIVAT- UND FIRMENKUNDEN
- 08 WIR FÖRDERN MENSCHEN
- 10 DIGITALE UND TECHNISCHE HERAUSFORDERUNGEN
- 12 PERSONELLE HERAUSFORDERUNGEN
- 14 DAS JAHR IM RÜCKBLICK
- 17 **JAHRESABSCHLUSS 2024**
- 18 BERICHT DES AUFSICHTSRATES
- 20 JAHRESBILANZ
- 22 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 23 VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG



LIEBE MITGLIEDER, LIEBE KUNDEN,

wir leben weiter in anspruchsvollen Zeiten. Schwierige Rahmenbedingungen zwischen anhaltendem Krieg und einer neuen US-Regierung, dazu ein schlechtes Wirtschaftsjahr in Deutschland. Umso mehr freuen wir uns über ein erfolgreiches Geschäftsjahr.

Im Kreditgeschäft konnten wir um 3,4 % wachsen, auf der Passivseite gab es bei den Kundeneinlagen ein Plus um 6,9 %. Beide Werte liegen deutlich über dem Markt, sodass wir trotz aller Herausforderungen auf ein erfolgreiches Bankjahr 2024 schauen. Dass Sie uns als Kunden weiterhin Ihr Vertrauen schenken, freut uns und zeigt gleichzeitig einmal mehr, welchen guten Job unsere Mitarbeiter bei allen Hürden und neuen Rahmenbedingungen täglich leisten. In Zeiten von Fachkräftemangel und einem Arbeitnehmermarkt sind wir stolz darauf, dass wir vakante Stellen gut und schnell besetzen konnten und es dabei auch junge, motivierte Mitarbeiter aus dem eigenen Haus in leitende Funktionen geschafft haben. Die Förderung unserer Mitarbeiter liegt uns dabei genauso am Herzen wie die Förderung eines guten Betriebsklimas. Die Bestätigung dafür bekommen wir im direkten Gespräch und bei der engagierten Art, egal ob im Service, der IT oder auf Führungsebene. Für eine noch bessere Kommunikation untereinander haben wir im vergangenen Jahr eine neue Software eingeführt. Ein technisches und vor allem sicherheitsrelevantes Update gab es an den ersten Geldautomatenstandorten: Neue Pavillons bieten bestmögliche Sicherheit gegen Sprengungen und anderen Vandalismus. Wir sind froh, dass wir dadurch den Automaten-service für Sie als Kunden aufrechterhalten können.

Als zuverlässiger Partner in der Region konnten wir im vergangenen Jahr erneut viele Privatpersonen und Firmen sowie Vereine und engagierte Menschen unterstützen. Geld, das über unsere Crowdfunding-Plattform gesammelt wird, fließt in Projekte vor Ort und stärkt damit das Miteinander und das Vereinsleben bei uns in Marl und Recklinghausen. Besonders freut uns, dass wir erstmals einer Schülergenossenschaft bei ihrer Gründung helfen durften und die Schüler bei ihrem Projekt begleiten. Hier gilt, wie bei jedem Kunden: Wir stehen Ihnen als starker Partner zur Seite. Egal, wie herausfordernd die Zeiten auch sind.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit Ihnen.



OLAF KILIMANN, ANDREAS GEILMANN-EBBERT

Ihr


 OLAF KILIMANN
 VORSTANDSVORSITZENDER

Ihr


 ANDREAS GEILMANN-EBBERT
 VORSTAND

»FÖRDERN UND FORDERN BERUHT IN ALLEN BEREICHEN AUF GEGENSEITIGKEIT.«

In herausfordernden Zeiten kann die Volksbank Marl-Recklinghausen eG auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr blicken. Das gelingt dank guter und engagierter Mitarbeiter sowie dank Mitgliedern und Kunden, die ihre Bank als starken Partner schätzen. So fördert sie Mitarbeiter, Vereine und letztlich die ganze Region. Und fordert sich selbst immer wieder heraus.

»Das Jahr war herausfordernd, aber erfolgreich«, bilanziert Vorstandsvorsitzender Olaf Kilimann kurz und knapp das Geschäftsjahr 2024. Besonders im Bereich des Kundengeschäfts ist die Volksbank Marl-Recklinghausen eG gewachsen, sowohl beim Aktiv- (3,4%) als auch beim Passivgeschäft (6,9%) gab es gute Wachstumszahlen. Das gesamte Kundengeschäftsvolumen wuchs um 6% auf 2,92 Mrd. Euro. »Wir können mit dem Jahr wirklich zufrieden sein, auch wenn es Wermutstropfen gibt, die das gute Ergebnis getrübt haben«, spricht Vorstandsmitglied Andreas Geilmann-Ebbert die anspruchsvollen wirtschaftlichen Zeiten an. »Der Ukrainekrieg und seine Folgewirkungen wie Zinssteigerung, Überpreissteigerung und die allgemeine Stimmungslage bei einem schlechten Wirtschaftsjahr zeigen sich jetzt mit Verzögerung im Kreditportfolio«, geht Geilmann-Ebbert auf den Wermutstropfen ein, der sich in der Bilanz niederschlägt, und unterstreicht dabei zugleich: »Alle hier machen einen tollen Job.« Der Vorstand ist dankbar für das starke Team der Mitarbeiter und deren täglichen Einsatz. Diese machen das gute Ergebnis erst möglich. Die Mitarbeiterfluktuation ist dabei höher als noch vor zehn, zwanzig Jahren, vor allem durch die Altersstruktur. »Nach vielen Jahren bei uns geht ein Schwung Kollegen in Rente«, weiß Olaf Kilimann um den Lauf der Zeit und betont: »Bisher ist uns die Neubesetzung von Stellen immer gut gelungen«, einen Umstand, den er, wie auch sein Vorstandskollege, auf die Philosophie im Unternehmen und das gute Arbeitsklima zurückführt: »Unser Leitbild wird von allen gelebt. Wir sind wertschätzend und auf Augenhöhe, verstehen unser Unternehmen als Familie, das wirkt.«

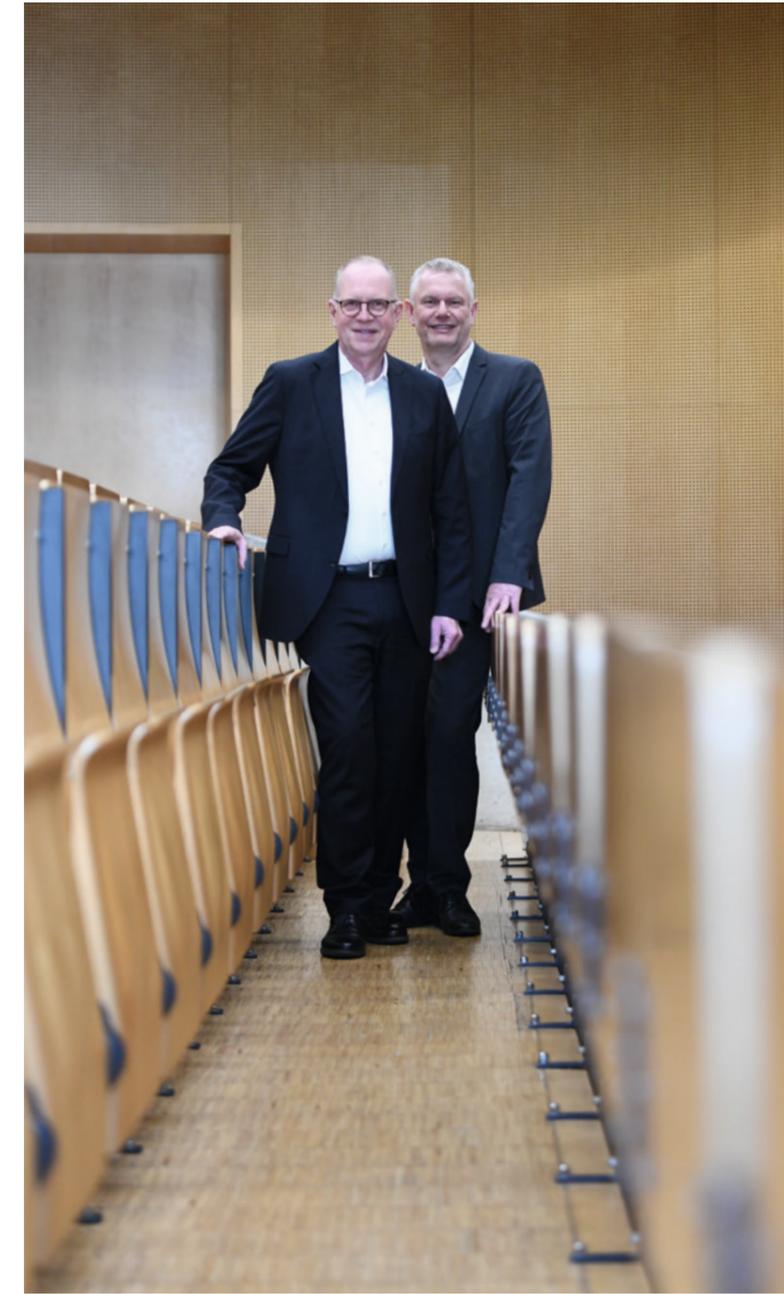
Gute Mitarbeiter zu finden und zu halten, bleibt dabei in den Augen des Vorstands eine der großen Herausforderungen der Zukunft. Umso zufriedener sind sie, dass die Volksbank Marl-Recklinghausen eG Mitarbeiter aus den eigenen Reihen fördert und so Stellen intern nachbesetzen kann. »Wir entwickeln unser Personal und trauen ihm viel zu. Wer möchte, wird gern gefördert«, kann Vorstandsmitglied Geilmann-Ebbert eine Handvoll Mitarbeiter aufzählen, die im vergangenen Jahr in Führungspositionen im Haus aufgestiegen sind. »Dadurch haben wir auch junge Kollegen in Verantwortung gebracht – weil wir es ihnen zutrauen und wir einander bereits kennen.«

Eine Herausforderung für alle Mitarbeiter gleichermaßen gab es im vergangenen Jahr mit der Office-Umstellung auf Microsoft M365. Durch die neuen technischen Möglichkeiten konnte vor allem die Kommunikation untereinander angepasst und vereinheitlicht werden, für den Vorstandsvorsitzenden Olaf Kilimann »eine starke Veränderung, aber nur zum Positiven«, und ein Umstand, der letztlich auch den Kunden zugutekommt. Ebenfalls merklich für die Kunden war der Neubau des Geldautomaten-Pavillons an der einstigen Filiale in der Waldsiedlung. Nach der Automaten Sprengung im Herbst 2023 konnte so im vergangenen Jahr die Bargeldversorgung wiederhergestellt werden. Der Neubau stellt sich dabei gleichzeitig der Anforderung, sprengsicher und damit unattraktiv für weitere kriminelle Energien zu sein.



»In Brassert haben wir damit angefangen, auch die personenbezogenen Standorte weiter abzusichern. In Hüls laufen dazu schon die Vorbereitungen«, zählt Geilmann-Ebbert die nächsten Schritte auf und hat die Hoffnung, dass durch die höheren Sicherheitsstandards ein Sprengversuch »nicht mehr so lukrativ« erscheint – auch, wenn es eine hundertprozentige Sicherheit in diesem Bereich nicht geben kann.

Zu hundert Prozent steht der Vorstand hinter der Förderung von Menschen und Projekten vor Ort. Neben der Unterstützung von Privatpersonen und Firmen als starker Partner bei finanziellen Fragen, freut es den Vorstand daher besonders, dass nach den Coronajahren das Vereinsleben wieder spürbar aufblüht und die Volksbank es mit ihrer hauseigenen Crowdfunding-Plattform unterstützen kann. »Die Projekte werden online vorgestellt und über das Netz werden Gelder eingesammelt«, erklärt Olaf Kilimann das Prinzip. »Damit fördern wir gemeinnützige Einrichtungen«, denn viele der eingegangenen Spenden werden durch die Volksbank zusätzlich erhöht. »Wir werden gefordert, zu fördern. Die Vereine bei uns sind rege und nutzen die Möglichkeit«, freut sich Andreas Geilmann-Ebbert über die positive Resonanz. Noch mehr Freude hat ihm im vergangenen Jahr aber ein anderes Projekt bereitet: »Wir hatten das Vergnügen, erstmals überhaupt eine sich gründende Schülergenossenschaft am benachbarten Gymnasium im Loekamp zu unterstützen.« Seitdem steht die Bank den Schülern zur Seite und darf das Projekt, einen lokal hergestellten und selbst vermarkteten Eistee der Schülergenossenschaft, mitfördern. Die offizielle Gründungsversammlung fand Anfang 2025 statt, bei der Vertreterversammlung der Bank wird es den Eistee ebenfalls geben. »Das passt gut zum aktuell laufenden internationalen Jahr der Genossenschaften und die Schüler lernen die Kraft der Struktur hautnah kennen«, freuen sich beide Vorstandsmitglieder über die besondere Form der Förderung vor Ort, bei der sie gleichzeitig gutes Wirtschaften von der nächsten Generation einfordern.



OLAF KILIMANN UND ANDREAS GEILMANN-EBBERT

Die Zeiten sind herausfordernd, aber »wir sind gesund aufgestellt, unsere Strukturen stehen und stimmen«, fasst Andreas Geilmann-Ebbert die gute Situation zusammen, die es braucht, um in diesen Zeiten zu bestehen. Dass die politische und wirtschaftliche Lage anspruchsvoll bleibt, da ist sich der Vorstand sicher. Genauso sicher ist er sich aber, dass die Volksbank Marl-Recklinghausen eG die kommenden Herausforderungen meistern wird – mit motivierten Mitarbeitern und Mitgliedern sowie Kunden, die wissen, was sie von ihrer Bank erwarten können.

»ICH HABE IMMER DIE ENTWICKLUNG NACH VORNE GESEHEN.«

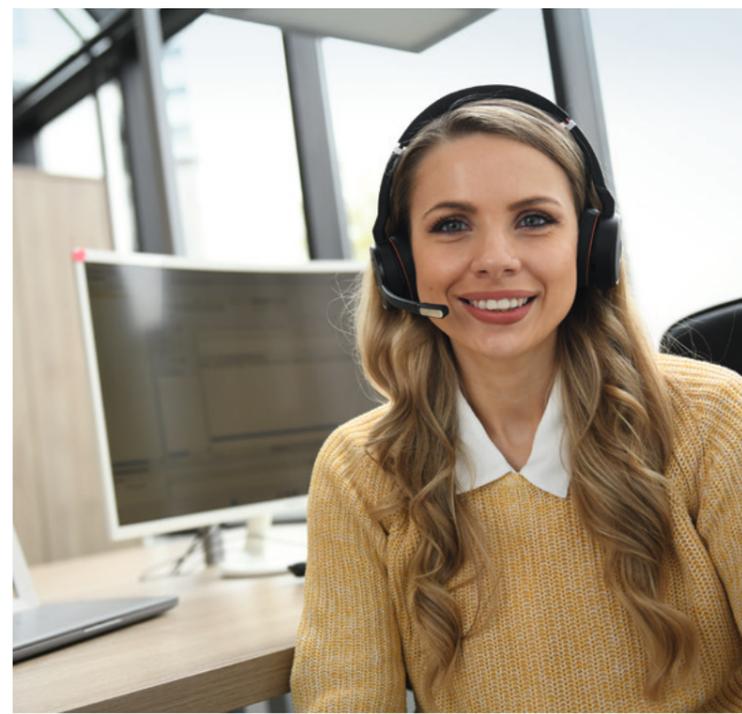
Die Volksbank Marl-Recklinghausen eG fördert ihre Mitarbeiter auf ihrem individuellen Weg in der Bank. Wer dabei Herausforderungen annimmt, schafft es mitunter schnell vom Auszubildenden zur Leitungsposition und Führungskraft. Die Bank schafft Chancen und hausinterne Erfolgsgeschichten.



TIM WEUSTER, GENERALBEVOLLMÄCHTIGTER SEIT 2024

»Eine Ausbildung bei der Bank machen und dort Führung übernehmen, das war immer mein Traum«, lächelt Tim Weuster, »jetzt ist es eine schöne Herausforderung, bei der ich viel Neues lerne.« 18 Jahre nach seinem Ausbildungsstart in Marl ist er heute der neue Generalbevollmächtigte der Bank. Die neue Position bedeutet für ihn auch einen Bereichswechsel – weg von Banksteuerung, Personal und Organisation, hin zum Vertrieb: »Ich bin wieder mehr mit Kunden in Kontakt, darf ganz andere Termine begleiten als die Jahre zuvor, statt dem operativen Geschäft steht Strategisches im Vordergrund.«

Den Weg dahin hat er ganz bewusst und früh eingeschlagen: »Als Trainee habe ich die Banksteuerung kennenlernen und mit Führungskräften zusammenarbeiten dürfen, dabei konnte ich mich beweisen.« Ab 2016 hat er als Personalleiter gezeigt, dass er selbst auch führen und Verantwortung übernehmen kann. In den Jahren hat er mitbekommen, was den Mitarbeitern wichtig ist: Zeit und ein permanenter Austausch. Das pflegt er. »Gerade junge Mitarbeiter fordern das ein und das ist gut, denn dann können wir als Bank und Arbeitgeber gezielt fördern.« Dass dieses Prinzip aufgeht, zeigt sich daran, dass die Volksbank Marl-Recklinghausen eG durch viel Weiterbildung und Förderung der Mitarbeiter im Haus ein gutes Mittel gegen den Fachkräftemangel hat. Tim Weuster führt das auch auf die Unternehmenskultur und das gute Miteinander zurück. Beides durfte er auf seinem Weg in der Bank spüren. »In der Position als Generalbevollmächtigter bin ich von der Gesamtbelegschaft sehr herzlich begrüßt und schon vorab auf dem Weg dorthin bestärkt worden.« Die nötige Unterstützung gab es auf Seiten der Bank durch umfangreiche Fortbildungen an den genossenschaftlichen Akademien. Privat unterstützt ihn seine Frau. »Sie hält mir stets den Rücken frei, obwohl sie selbst vormittags berufstätig ist. Daher kümmere ich mich vor der Schule um die Kinder, danach übernimmt sie.« Seine eigene »Work-Life-Balance« zu gestalten, findet er herausfordernd, vermischt sich Arbeit und Privates bei ihm – auch in den Abend hinein. »Verantwortung hört für mich nicht auf, wenn es in den Feierabend oder Urlaub geht. Ich bin gerne informiert und freue mich, wenn alles gut läuft. Meine Frau macht das zum Glück mit«, schmunzelt der Neue in der erweiterten Geschäftsleitung, der sich selbst ein tägliches Ziel gesetzt hat: »Ich will jeden Tag nach Hause gehen und wissen, dass ich dazu beigetragen habe, dass das Unternehmen vorangeht. Diese Herausforderung mit dem Wissen um die Verantwortung für Mitarbeiter und Kunden gibt mir viel.«



MARINA HANDKE, LEITERIN DER TELEFON-FILIALE, MIT »MICKY«

Eine Vorahnung, die er schon als Auszubildender in »seiner« Bank vor 18 Jahren spürte und mit dem nötigen Ehrgeiz jetzt umsetzen kann. »Man muss mit Leistung überzeugen, dann ist vieles möglich.«

Zwischen dem ersten Tag als neue Auszubildende in der Bank und der Leitungsposition in der Telefon-Filiale liegen bei Marina Handke keine neun Jahre. »Nach meiner Ausbildung war ich als Springerin in den Filialen, in denen ich gebraucht wurde. In der Telefon-Filiale wurde ich dann fest übernommen.« Gleichzeitig hat sie »ihren« Bereich gefunden und die Bank hat mit ihr die neue Leiterin der Telefon-Filiale gefunden. »Gesehen habe ich mich immer im Onlinebanking. Und genau das ist mit rund 80 % der Anrufe das Hauptgeschäft hier.« Als Führungskraft des 8-köpfigen Teams kommen Personalverantwortung, Organisation und Auswertung hinzu. Neue Herausforderungen, die ihr von Beginn an Spaß machen und bei denen ihr junges Alter als Vorgesetzte, auch gegenüber den älteren Kollegen, kein Hindernis darstellt. »Das Alter spielt keine Rolle. Da das Team und ich uns bereits kannten, wissen wir um unsere Stärken und meistern Heraus-

forderungen gemeinsam.« Auf dem Weg in die neue Rolle wurde sie von der Bank durch Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen unterstützt, in der Praxis kommt für Marina Handke weitere Förderung hinzu. »Mir ist Feedback aus der Mitarbeiterrunde wichtig, ich bekomme Unterstützung und Vertrauen von den Vorgesetzten und weiß um die Bank als starke Begleitung an meiner Seite.« In ihrer neuen Funktion will sie die Möglichkeiten der Gestaltung nutzen und das tun, was sie auch privat macht: Zum Hörer greifen und schnell alles klären. Ihren Ausgleich zur Führungsrolle findet sie auf dem Pferderücken und damit ebenfalls in einer Führungsrolle. Der große Unterschied: Statt Headset gibt es hier viel Bewegung, frische Luft und die Natur um die Ohren.



ZUR PERSÖNLICHEN ERFOLGSSTORY VON MARINA HANDKE



ZUR PERSÖNLICHEN ERFOLGSSTORY VON TIM WEUSTER

»WIR LEGEN VIEL HERZBLUT IN DIE FÖRDERUNG UNSERER KUNDEN – UND DAS MERKEN SIE.«

Egal, ob das Großbauprojekt in Hüls, die private Baufinanzierung oder das Darlehen für die Existenzgründung: Die Volksbank Marl-Recklinghausen eG fördert Privat- und Firmenkunden und damit Menschen und ihre Träume vor der eigenen Haustür.



MARVIN SCHMITT

Wenn Baufinanzierungsberater Marvin Schmitt an seine Arbeit denkt, muss er seine Jobbeschreibung eigentlich ein Stück weit korrigieren: »In letzter Zeit ist es mehr Immobilienfinanzierung statt Baufinanzierung. Ukrainekrieg, Corona, veränderte Zinsen – viele können sich den Neubau nicht leisten und sanieren stattdessen lieber nach dem Kauf.« Eins ist dabei aber ungebrochen hoch: Das Interesse an Fördermöglichkeiten. In den Beratungsgesprächen erlebt Marvin Schmitt dabei häufig zweierlei Reaktionen: Erleichterung und Ernüchterung.

»Viele Kunden haben im Vorfeld über Fördermöglichkeiten gelesen und sind happy darüber, was geht. Die Ernüchterung kommt dann manchmal bei den Voraussetzungen«, denn diese sind streng gefasst. Die Sanierung oder der Bau müssen beispielsweise durch einen Energieberater begleitet werden. Eigenleistungen bei den Arbeiten sind nur sehr begrenzt möglich. »Fällt die Förderung dadurch weg, lohnt sich die Arbeit in Eigenleistung häufig nicht mehr.« Ein Vergleich von Finanzierungsangeboten lohnt sich hingegen immer. »Kunden bringen uns oft Angebote von Direktbanken mit – unterm Strich schneiden die aber schlechter ab. Wir sind schlichtweg flexibler, die Direktbank kennt nur den Standard.« Als Bank vor Ort legt die Volksbank besonderen Wert auf maßgeschneiderte Baufinanzierungen – dabei unterstützen und beraten sich die Kollegen aktiv gegenseitig, um gemeinsam die bestmögliche Lösung für ihre Kundinnen und Kunden zu finden. »Wir setzen uns als Berater zusammen und versuchen, mit dem gesammelten Know-how, für jeden eine Lösung zu finden. Das merken die Kunden und entscheiden sich für uns. Am Ende der letzten Rate ist dabei nicht Schluss.« Stattdessen fördert die Bank dann nach Jahrzehnten die Sanierung oder Renovierung für die nächste Generation. »Wir verlieren unseren Kunden nicht, wenn er einmal zufrieden war, dann bleibt er es auch«, lächelt Marvin Schmitt.



MARKUS RÖMER UND DENISA MIFTARI VOR DEN NEUEN WOHNUNGEN AM LOEMÜHLENBACH

Denisa Miftari begleitet ihre Firmenkunden durch unterschiedlichste Phasen ihres Firmengeschäfts – von der Neugründung über die Nachjustierung bis hin zur Nachfolgeregelung. »Es gibt dabei für alles den passenden Baustein bei den Fördermitteln.« Ob Investition und Wachstum, Energie und Umwelt oder Innovation und Digitalisierung – die Volksbank unterstützt ihre Kunden bei der Förderung. »Wer den Fuhrpark auf Elektromobilität umstellt, bekommt Förderung vom Baustein »Energie und Umwelt«. Bei »Innovation und Digitalisierung« werden zum Beispiel die neue Software oder generell neue Technik gefördert«, ein besonders gefragter Punkt bei Denisa Miftaris Kunden, »um sich vor Cyberangriffen zu schützen oder schlicht statt auf Papier digital unterwegs zu sein.« Gewachsen ist ihr Firmenkundenstamm zuletzt im Bereich Pflege – mit Blick auf den demografischen Wandel ein Thema, das Zukunft hat, nicht nur aus Sicht von Gründern. Liegen die nötigen Unterlagen wie der Businessplan vor, kann als Fördermittel zum Beispiel das Gründerdarlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beantragt werden, das 80 % Haftungsfreistellung bietet und mit bis zu 125.000 Euro häufig in den Kundenrahmen passt. Ein Bereich, in dem Miftari besonders gern berät. »Man wächst mit den Kunden zusammen: Begleitet sie von der Gründung an, sieht nach einem Jahr die erfüllten oder sogar übertroffenen Planzahlen und wächst immer weiter gemeinsam – das macht mir am meisten Freude.« Und für Freude sorgt die Volksbank Marl-Recklinghausen eG nicht nur bei ihren Mitarbeitern, sondern mit der passenden Förderung auch bei ihren Kunden.

Gemeinsam etwas schaffen für die Region

»Es war schon ziemlich verwaht hier und ein Stück Stadtentwicklung, das wir betrieben haben.« Markus Römer hat mit seinem Unternehmen, der »MAROLI GmbH«, aus dem ehemaligen »Fischerwäldchen« in Hüls ein neues Wohnquartier geschaffen. Statt zugewuchertem Bach, wilder Müllkippe und abrisssreifer Bäckerei sind auf der Fläche 37 Wohnungen mit dazugehörigen Tiefgaragen und Parkplätzen entstanden. »Vor zehn Jahren haben wir mit dem Projekt begonnen, vergangenen November wurden die letzten Wohnungen fertiggestellt.« Begleitet haben ihn dabei ein Marler Architekt und ortsansässige Handwerker genauso wie die Volksbank Marl-Recklinghausen eG. »Mit der Machbarkeitsstudie und ersten Zahlen sind wir zur Volksbank gegangen, dort wurde das Finanzierungskonzept erarbeitet und über Fördermaßnahmen gesprochen – die Bank hat uns dabei kompetent begleitet«, fasst Markus Römer die Zeit zusammen, »inzwischen ist die Finanzierung komplett abgewickelt.« Die neuen Wohnungen sind alle bezogen und gemeinsam haben wir den Stadtteil Hüls ein Stückchen aufgewertet.

»ES KOMMEN ENORME SUMMEN ZUSAMMEN, DIE DABEI **HELFFEN**, IDEEN ZU REALISIEREN.«

Von der Dividende über Zinsvorteile, von der Restcent-Spende bis zum Crowdfunding: Die Volksbank Marl-Recklinghausen eG fördert ihre Mitglieder, Kunden, Vereine und gemeinnützige Institutionen in der Region und ist somit der verlässliche Partner für die Menschen vor Ort.

Ob Lesegruppe oder Sport- und Schützenverein, Kindertageseinrichtung oder Tierheim, sie alle eint, dass sie von der Volksbank gefördert werden. Dies erfolgt auf vielfältigen Wegen. Neben den Reinerträgen aus dem Gewinnsparen haben sich viele Mitarbeiter für eine eigene Förderung entschieden. Hierbei wird monatlich der Restcent-Betrag des Gehaltes abgezogen und einmal im Jahr gespendet.



FABIAN KRÄMER

»Wir Mitarbeiter fördern regionale Vereine mit der Aktion Restcent«, erklärt Fabian Krämer die vielen glatten Gehaltsauszahlungen bei sich und seinen Kollegen. Neben dem Engagement der Mitarbeiter unterstützt die Volksbank Vereine aus Marl und Recklinghausen mit ihrer Crowdfunding-Plattform »Viele schaffen mehr«. »Jeder gespendete Euro wird durch die Volksbank verdoppelt. Gibt jemand 5 Euro, dann kommen von der Bank noch einmal 5 Euro dazu. Dies ist bis maximal 50 Euro je Spende und Spender möglich. So kommen für verschiedene Projekte enorme Summen zusammen, die den Vereinen dabei helfen, ihre Ideen zu realisieren.« Krämer selbst hatte bei seinem Tischtennisverein Werbung für das Crowdfunding gemacht – so kam genug Geld für die neuen Trikots der Jugendmannschaft zusammen. »Auf den Trikots ist die Volksbank Marl-Recklinghausen eG gut zu erkennen – so werden wir gleich sichtbar.«



CHRISTEL STOCK

Die Förderung junger Menschen liegt der Bank am Herzen. Sie unterstützt sie mit Vorteilen wie dem jungen Wertpapierdepot, das für alle bis 30 Jahre gebührenfrei ist. Um schon jungen Menschen Sicherheit im Umgang mit Geld und wirtschaftlichen Themen zu geben, hat die Volksbank im vergangenen Jahr die Schülergenossenschaft »optimark« des Gymnasiums im Loekamp in Marl bei ihrer Gründung aktiv begleitet. »Die Schüler lernen im Bereich Wirtschaft viel für das spätere Leben und die Volksbank als verlässlichen Paten kennen«, so Krämer.

Verlässlichkeit und Vertrauen haben für Marie-Luise Cegla einen hohen Stellenwert. Im Leben allgemein, aber auch und vor allem bei ihrer Bank. Der Volksbank schenkt sie seit dem ersten Konto ihr Vertrauen, und blickt auf 27 Jahre Mitgliedschaft bei ihrer Volksbank Marl-Recklinghausen eG zurück.



MARIE-LUISE CEGLA

»Mein Auto ging kaputt und der Sommerurlaub stand vor der Tür. Ich brauchte also schnell ein neues – den Kredit dafür gab es bei meiner Volksbank. Zu dem Zeitpunkt wurde ich Mitglied«, lacht Frau Cegla. Ihr Vertrauen in die Volksbank rund um ihre Finanzen ist seitdem stetig gewachsen. »Ich werde immer super beraten, habe hier meine Kundenberaterin Christel Stock als Bezugsperson und weiß, dass mein Geld gut angelegt wird. Das ist mir wichtig, schließlich habe ich dafür hart gearbeitet.« Seit der Rente engagiert sich Marie-Luise Cegla ehrenamtlich, unterstützt Kinder im Schulalltag und bei der Leseförderung in der Schulbücherei. Zusammen mit dem Förderverein der Schule will sie jetzt die Crowdfunding-Plattform ihrer Volksbank nutzen, um Projekte wie die Leseförderung oder den nächsten Schulausflug für alle Schüler zu sichern.

»Partnerschaftlichkeit, Transparenz, Solidarität, Vertrauen, Fairness und Verantwortung sind die genossenschaftlichen Werte, die unsere Bankkunden überzeugen. Vor allem das Vertrauen ist meinen Kunden wichtig«, ist sich Beraterin Christel Stock sicher, »schließlich ist Geld immer ein sensibles Thema.« Umso mehr freut sie sich, dass die Bank ihren Mitgliedern für das geschenkte Vertrauen Zählbares zurückgeben kann. »Durch die Dividende für Mitglieder wird jeder am Gewinn beteiligt und durch unser Bonusprogramm gibt es zum Beispiel zusätzliche Vorteile im Versicherungsbereich.« Wird der Schadenstopf im Jahr nicht voll ausgeschöpft, erhalten die Versicherten bis zu 10% Cashback. Mitgliedervorteile gibt es darüber hinaus bei Krediten sowie dem Mitgliederprogramm »MeinPlus«.

Schülergenossenschaft

Finanzierung, Kalkulation, Jahresabschluss, Geschäftsübergabe – Anfang des Jahres wurde die erste Schülergenossenschaft zusammen mit dem Gymnasium im Loekamp in Marl gegründet. Die teilnehmenden Schüler aus der Oberstufe arbeiten laut Stundenplan wöchentlich drei Stunden für ihre Firma »optimark«. Dabei stehen auch betriebswirtschaftliche Fragen rund um die Führung eines Unternehmens auf dem Programm. Theorie und Praxis sind dabei verzahnt: Die Schülergenossenschaft stellt selbst Eistee mit nachhaltigen Zutaten her und vermarktet ihn an der Schule und darüber hinaus. Die Volksbank Marl-Recklinghausen eG freut sich, das praktische Geschäftsleben als Träger und Finanzierer zu unterstützen.



LELAND JUNGHOLT, MELDA ÇAVDAR UND THEO LAERBUSCH BILDEN DEN VORSTAND DER SCHÜLERGENOSSENSCHAFT »OPTIMARK«. UNTERSTÜTZT WERDEN SIE VON IHREM LEHRER MATTHIAS POTHMANN.



MARKUS BUNZEL



MELANIE SIMON SORGT MIT IHREM PROJEKTTEAM FÜR EINE REIBUNGSLOSE UMSTELLUNG AUF M365.

»WIR SIND IN EINER NEUEN WELT ANGEKOMMEN MIT VIELEN **MÖGLICHKEITEN**.«

Neue Sicherheitstechnik rund um die Geldautomaten und neue Software auf den Rechnern aller Mitarbeiter: Das Jahr 2024 hielt technische Herausforderungen bereit und förderte modernes Arbeiten.

Es kommt nicht oft vor, dass die Volksbank Marl-Recklinghausen eG mehrere Gebäude in einem Jahr kauft – 2024 war somit alles andere als Alltag für Markus Bunzel, Mitarbeiter des Bereiches IT/Betriebservice, und seine Kollegen. »Anträge einreichen, es muss Strom vorliegen, unser Hausnetzwerk – und das alles mit dem aktuellsten Stand der Sicherheit: Es war fast wie ein kleiner Hausbau in mehrfacher Ausführung.« Stahl-Beton-Gebäude sollen bei Geldautomatensprengungen besser standhalten und es Kriminellen durch die spezielle Bauweise schwerer machen, an das Geld zu kommen. Nicht zuletzt nach der Sprengung der Filiale »Waldsiedlung« im Herbst 2023 waren Gedanken dazu notwendig; der zusätzlich entstandene Schaden am Gebäude selbst war mindestens so ärgerlich wie die hohe Bereitschaft zur Zerstörung, um Beute zu machen. »Anders als in den Vorräumen unserer Filialen gibt es in den neuen Gebäuden kein Glas oder Möbel, die zusätzlich Schaden nehmen können oder für Schäden sorgen«, erklärt Markus Bunzel den Gedanken hinter den schlichten Gebäuden. Statt Filialeinrichtung gibt

es Rollläden, Kameraüberwachung, Alarmsicherung, ein Einfärbe- und ein Vernebelungssystem. »Alles mit dem Ziel, mehr Sicherheit und weniger Anreize für Täter zu schaffen.« Auf dem Weg dorthin gab es in der Bauphase immer wieder Hürden. »Nach dem erfolgreichen Antrag sollte es an einem Standort 14 Wochen dauern, bis Strom verlegt ist – wir haben uns zum Glück mit einem Graben zum Nachbarn schneller helfen können«, denn ohne Strom hätten Markus Bunzel und sein Team wenig tun können. Diese Form der schnellen Hilfe, um Hürden zu meistern, freut ihn auch an anderen Punkten des Projekts: »Wir haben in unserem Kundenkreis etliche Handwerker aus der Umgebung. So hatten wir schnell Kontakt zu verschiedenen Gewerken und kamen gut voran.« Denn mit einem verlässlichen Team an der Seite lassen sich Hürden schneller meistern. Auch im laufenden Jahr wird die Volksbank weitere der neuen Gebäude mit neuester Sicherheitstechnik aufstellen, um ihren Kunden einen leichten Zugang zum gewohnten Service zu bieten und es den Kriminellen ungleich schwerer zu machen.

Weniger ersichtlich für die Kunden, aber jeden Tag für die Mitarbeiter, war die zweite große technische Umstellung des Jahres: auf Microsoft 365. »An einem Freitagmittag mussten alle Rechner im Netzwerk der Bank bleiben. Unser Projektteam hat die Umstellung am Wochenende begleitet und am Montagmorgen ging es für alle Mitarbeiter in eine neue digitale Zeit.« Was bei Melanie Simon schnell und einfach klingt, war für die Volksbank Marl-Recklinghausen eG das große IT-Projekt 2024 – welches vor der Umstellung Mitte November eine erhebliche Vorlaufzeit hatte. »Mails per Outlook, die Kalenderfunktion, ein Sharepoint sowie Teams mit all seinen Kommunikationsfunktionen – wir sind in einer neuen technischen Zeit angekommen«, fasst Simon die wichtigsten Neuerungen zusammen. Mehr Flexibilität und Mobilität – unabhängig, wo die Arbeit stattfindet, in der Bank oder im Homeoffice: Die neue Software vereinfacht die Kommunikation untereinander.

»Dieser Schritt war unablässig für eine moderne Bank.« Damit alle Mitarbeiter dieselbe Euphorie wie die Projektleitung spüren, wurde von Beginn an auf Transparenz und Mitarbeit gesetzt. »Wir haben alles sehr offen gestaltet, Multiplikatoren aus den Filialen und Abteilungen eingesetzt und sind weiter für Änderungswünsche offen. Schließlich hat jeder Bereich der Bank andere Anforderungen an die Technik.« Die technische Neuaufstellung war für die Mitarbeiter ein lebendiges Projekt – von der Ausgestaltung bis zur gegenseitigen Hilfestellung. Und das Projekt bleibt lebendig. »Es war eine absolute Teamleistung. Das war und ist schön zu sehen bei solch einem Gesamtbank-Projekt. Auch wenn neue Technik voller Herausforderungen steckt – gemeinsam beschreiten wir den Weg in eine digitale Zukunft.«

»ES SIND UNSERE GESCHICHTEN, DIE ÜBERZEUGEN.«

Viele rentennahe Kollegen auf der einen Seite, ein hoher Konkurrenzkampf auf dem Arbeitnehmermarkt auf der anderen: Die Volksbank meistert die personellen Herausforderungen als Team mit Herzblut, Benefits und hauseigenen Erfolgsgeschichten.



THOMAS FRITZSCHE

»Wenn die Mitarbeiter glücklich sind, spricht sich das rum«, Thomas Fritzsche ist »Leiter Personal und Ausbildung« und kennt die wichtigste Ressource: motivierte Mitarbeiter. »Unternehmenskultur steht bei uns ganz oben. Gemeinsam wurde ein Leitbild entwickelt, daran lassen wir uns messen.« Vor dem Fitnessprogramm, dem Arbeitsklima und den gemeinsamen Aktionen der Mitarbeiter muss die Volksbank aber überhaupt als potenzieller Arbeitgeber überzeugen.

Im engen Konkurrenzfeld gelingt das vor allem durch den persönlichen Kontakt und persönliche Geschichten. »Ich selbst bin ein Kind der Volksbank, komme aus Marl und habe nach dem Abitur hier meine Ausbildung im Jahr 2014 erfolgreich beendet.« Für Fritzsche folgten hausinterne Fort- und Weiterbildungen, sodass er, zehn Jahre nach Ausbildungsende, zum »Abteilungsleiter Personal« wurde. »Es wirkt, wenn Bewerber im Gespräch von einem selbst hören, was hier möglich ist.« Diese Erfolgsgeschichten sind es, die aus Sicht der Volksbank weiterhin das Ziel sein müssen: Die eigenen Leute für verantwortungsvolle Positionen im Haus zu qualifizieren, statt auf eine externe Suche zu gehen. Unabhängig vom Alter fördert die Bank dabei die Karrierewege ihrer Potentialträger und hat gleichzeitig eine hohe Quote an langjährigen Mitarbeitern. »Wir suchen häufig das Gespräch, stehen jedem persönlich zur Seite, ebnen Karrierewege, bleiben familienfreundlich, unterstützen auch in schwierigen Zeiten und finden Lösungen«, verrät Thomas Fritzsche ein weiteres Rezept für zufriedene Mitarbeiter. »Gerade die Gen Z will Kontinuität bei der Jobperspektive«, ist die Erfahrung aus Gesprächen mit Schülern bei Jobmessen, »dafür stehen wir mit unseren Geschichten.«



SARAH PERSKE AN IHREM ARBEITSPLATZ IM BERATUNGSZENTRUM MARL

»Erfahrung in der Beratung erwünscht« stand in der Stellenausschreibung, Sarah Perske hat trotzdem ihre Bewerbung abgeschickt: »Schon im Bewerbungsgespräch habe ich mich so wohlfühlt, dass ich wusste: Hier will ich hin.« Seit vergangener Juli ist sie da. »Mir wurde gesagt, dass ich gut ins Team passen würde und die Bank mich deshalb bei der Fortbildung zur Serviceberaterin unterstützt – und das hat sie.« Sarah Perske hat die Chance zur beruflichen Weiterentwicklung ergriffen und im Dezember ihre Prüfung erfolgreich abgelegt. Das hat aus ihrer Sicht so schnell und gut geklappt, weil sie stets jemanden an ihrer Seite hatte: »Während der Einarbeitung hatte ich genug Zeit für die Fortbildung und zum Lernen, Kollegen haben mir Tipps gegeben und waren jederzeit bei Fragen für mich da.« Die Unterstützung auf dem Weg zur Serviceberaterin nahm zu Beginn viel Raum im neuen Job ein, etwas, das Sarah Perske auch im Rückblick zu schätzen weiß. »Es war ein ganz sanfter Einstieg. Ich war zunächst am Serviceschalter, um das Computersystem kennenzulernen. Ich konnte viel über Schultern schauen, nahm



IHRE FREIE ZEIT VERBRINGT SARAH PERSKE AM LIEBTESTEN BEIM SPORT. DAS ONBOARDINGPAKET DER VOLKSBANK HAT SIE AN IHREM ERSTEN ARBEITSTAG ERHALTEN.

an Beratungsgesprächen anderer Kollegen teil – und das alles ohne den Druck eines eigenen Kundenstamms. Bei so viel Unterstützung durch die Bank und die Kollegen wollte ich mit der erfolgreichen Prüfung unbedingt etwas zurückgeben.« Das hat sie und kann sie inzwischen auch ihren eigenen Kunden gegenüber. Die Unterstützung aus dem Team geht dabei weiter, denn Miteinander und Zusammenhalt werden großgeschrieben. »Alle kommunizieren miteinander, in Teambesprechungen werden Probleme gemeinsam angegangen – es ist eine sehr offene Unternehmenskultur. Das gefällt mir sehr und ich nutze den ständigen Austausch. Mit meiner Berufserfahrung aus einer anderen Bank kann ich auch von dort berichten.« Ihren Schritt zum Arbeitgeberwechsel und das Ergreifen der Chance einer beruflichen Veränderung hat Sarah Perske noch keinen Tag bereut. Schließlich hat sie ihr Bauchgefühl im Bewerbungsgespräch nicht getäuscht. »Ich habe mich auf die neue Herausforderung gefreut, hätte aber nie gedacht, dass ich hier so schnell ankomme und integriert werde.«



»WERTSCHÄTZUNG UND RESPEKT PRÄGEN UNSER MITEINANDER.«

FLORIAN RÜPING
STELLV. BEREICHSLEITER FIRMENKUNDENBETREUUNG



»VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN – WORT HALTEN UND VORLEBEN.«

ANDRÉ KLÖSTER
BEAUFTRAGTENWESEN UND VORSTANDSSEKRETARIAT



»WIRTSCHAFTLICHKEIT, NACHHALTIGKEIT UND ERGEBNISORIENTIERUNG SICHERN UNSER UNTERNEHMEN UND UNSERE ARBEITSPLÄTZE – DIESER VERANTWORTUNG WOLLEN WIR GERECHT WERDEN.«

CHRISTOPH HINSENKAMP BEREICHSLEITER PRODUKTIONS- UND VERWALTUNGSBANK



»INTERESSIERE DICH FÜR DIE MENSCHEN, DIE DU FÜHRST UND MIT DENEN DU ARBEITEST.«

MARKUS LEYING
BEREICHSLEITER UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

DAS JAHR IM RÜCKBLICK

MEILENSTEINE, EREIGNISSE, PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN



26.02. DIE VERTRETER DES FÖRDERVEREINS DER RAPHAELSCHULE E.V. RECKLINGHAUSEN UND DES ZAUBERGARTEN MARL FREUEN SICH ÜBER DIE WEIHNACHTSSONDERSPENDE IN HÖHE VON JE 1.500 EURO. FLORIAN, PETRA UND JONAS KRIEGSMANN, OLAF KILIMANN, JASMIN FITZLAFF UND JULIA STANKOWIAK (V.L.N.R.), INSGESAMT HAT DIE VOLKSBANK IM VORJAHR 162.476 EURO AUS IHREN REINERTRÄGEN GESPENDET.



18.06. AUFSICHTSRAT UND VORSTAND IM RAHMEN DER VERTRETERVERSAMMLUNG IM RUHRFESTSPIELHAUS, V.L.N.R.: OLAF KILIMANN, RALF HEYNCK, DR. DANIELA MARIA HAHN, DR. AXEL JAN GROS, MARTIN JEPKENS, CARMEN TROGEMANN, KARL-JÜRGEN FROMME UND ANDREAS GEILMANN-EBBERT



18.06. 54. INTERNATIONALER JUGENDWETTBEWERB JUGEND CREATIV – MELINA WESSELS (VOLKSBANK) ÜBERREICHT DAS PREISGELD AN DIE SIEGERIN AUF LANDESEBENE: THI UYEN NHI HELEN.



16.06. MUD MASTERS GESCHAFFT! EIN TEIL DES VOLKSBANK-TEAMS NACH DEM ZIELEINLAUF IN ARNSBERG

JANUAR

- 26.01. // Jahrespressegespräch
- 26.01. // Neujahrsauftakt für Mitarbeiter

FEBRUAR

- 08.02. // Auszubildende bestehen erfolgreich ihre Abschlussprüfung
- 11.02. // Kamelle-Spende für den Karnevalsumzug in Sickingmühle
- 26.02. // 1.500 neue Setzlinge für die Region: Volksbank spendet an die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- 26.02. // Übergabe der Weihnachtssonderspende des Vorjahres an die Einrichtungen »Förderverein der Raphael-Schule e.V. Recklinghausen« und »Zaubergarten Marl«

MÄRZ

- 01.03. // Einführung von »Hansefit« als Firmenfitness-Angebot für Mitarbeiter
- 07.03. // Kaffeetrinken für pensionierte Mitarbeiter im Beratungszentrum Marl
- 10.03. // Cashback-Day der R+V Allgemeine Versicherung AG mit großem Erfolg: Alle »Mitglieder-Plus-Kunden« erhalten einen Teil ihrer Versicherungsprämie zurück (Summe: 26.194,71 Euro).
- 13.03. // Jugendwettbewerb »jugend creativ«: Siegerehrung für die Schüler der Städte Marl und Recklinghausen in der Aula des Albert-Schweitzer-Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Marl
- 18.03. // Mitarbeiterschulung »Social Media« (Facebook, Instagram, LinkedIn)
- 21.03. // »Vorstand im Dialog« – Mitarbeiterveranstaltung zur Förderung des Austauschs

APRIL

- 04.04. // Anlieferung des neuen Geldautomaten am Penny-Markt in Alt-Marl
- 10.04. // Mitarbeiterschulung »Demenz« durch die Alzheimergesellschaft Recklinghausen
- 17.04. // Berufsinformationsmesse am Hans-Böckler-Berufskolleg in Marl (Teilnahme als Aussteller)
- 18.04. // Abschlussveranstaltung Thermografieaktion in Kooperation mit der Stadtwerke Recklinghausen GmbH

MAI

- 01.05. // Bankreise mit Kunden nach Südeuropa
- 03.05. // Feierabendmarkt in Recklinghausen (Sponsoring)
- 03.05. // Weinfest Marl-Hüls (Sponsoring)
- 08.05. // Neuer Geldautomat für den Parkplatz der Filiale Brassert wird geliefert

JUNI

- 04.06. // 20 Kindergärten aus Marl und Recklinghausen gewinnen je zwei Entdecker-Sets des WWF Deutschland; dazu findet ein Workshop für Erzieher statt.
- 12.06. // Teilnahme am »Azubi-Tag« der Willy-Brandt-Gesamtschule in Marl
- 14.06. // Public Viewing zur Fußball-EM am Hotel Loemühle in Marl und auf dem Rathausplatz in Recklinghausen (Sponsoring)
- 16.06. // Volksbank finanziert Mitarbeitern die Teilnahme an »Mud Masters« in Arnsberg
- 18.06. // Vertreterversammlung im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen: Dr. Axel Jan Gros und Karl-Jürgen Fromme werden erneut in den Aufsichtsrat gewählt.
- 18.06. // jugend creativ: Preisgeldübergabe an die Landesiegerin
- 29.06. // Sunset Beach Festival (Haltern am See) unterstützt durch das digitale Payment der Volksbank

JULI

- 02.07. // »Wero« – europäischer Zahlungsdienst der European Payments Initiative (EPI) wird eingeführt
- 03.07. // Teilnahme am »Zukunftstag« des Hittorf Gymnasiums in Recklinghausen
- 06.07. // Beachparty im Guido-Heiland-Bad (Spende)
- 11.07. // Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung für Mitarbeiter: Venen- und Lungenfunktionstest



18.07. BETEILIGTE SICH AKTIV AN DER DKMS-TYPISIERUNG: MITARBEITERIN CHRISTINA SCHILD

- 18.07. // Mitarbeiter-Aktion gegen Blutkrebs: kostenlose Typisierung für die DKMS

- 23.07. // Honigernte bei den Volksbank-Bienenvölkern an der Mollbeck durch den Imker von beefuture
- 31.07. // »Zu Gast in Recklinghausen« (Sponsoring)

AUGUST

- 09.08. // Feierabendmarkt in Recklinghausen (Sponsoring)
- 16.08. // Grillfest für Mitarbeiter nach erfolgreichem Abschluss der »Mitgliederaktion 2024«
- 17.08. // Weinfest Alt-Marl (Sponsoring)
- 19.08. // Spendenübergabe an die Festwirte des Hülser Oktoberfestes
- 22.08. // Bewerbertraining am Hans-Böckler-Berufskolleg in Marl
- 24.08. // Stadtteilsommerfest der Initiative Recklinghausen-Süd (Sponsoring)
- 28.08. // »Vorstand im Dialog« – Mitarbeiterveranstaltung zur Förderung des Austauschs
- 31.08. // »Bonirock« Open-Air-Festival, St. Bonifatius (Spende)

SEPTEMBER

- 02.09. // Ausbildungsstart für fünf neue Auszubildende: Mariia Aleksieieva, Tarja Dapper, Julia Thormann, Katrin Schröder und Lena Düsterhöft beginnen ihre Ausbildung.



- 04.09. // Teilnahme an der Ausbildungsmesse »Ausbildungs-Vest« der Bundesagentur für Arbeit
- 06.09. // »Marls Beste«, Wirtschaftsclub Marl (Spende und Sponsoring)
- 13.09. // »Party am Brunnen«, Marl-Hüls (Sponsoring)



08.02. DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG ERFOLGREICH BESTANDEN: PIERRE HUSCH, EMIRHAN KÖSE, LUISA SOMPLATZKI, NILS GON-SCHIOR. ES GRATULIEREN: ANDREAS GEILMANN-EBBERT UND THOMAS FRITZSCHE (LEITER PERSONAL UND AUSBILDUNG)



09.10. OLAF KILIMANN UND MARC BRODE (SCHULLEITER) UNTERZEICHNEN DEN KOOPERATIONSVERTRAG ZWISCHEN VOLKSBANK UND GYMNASIUM IM LOEKAMP ZUR GRÜNDUNG DER SCHÜLERGENOSSENSCHAFT »OPTIMARL«. DIE TEILNEHMENDEN SCHÜLER UND ANDREAS GEILMANN-EBBERT SIND EBENFALLS DABEI.



27.11. DAS STARTERCENTER (KREIS RECKLINGHAUSEN) LÄDT ZUR ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DER GRÜNDUNGSWOCHE IN DAS VOLKSBANK-BERATUNGSZENTRUM IN RECKLINGHAUSEN EIN. MODERATORIN SABINE ZIEMKE IM GESPRÄCH MIT DEN JUNGEN UNTERNEHMERN MARCEL FRINGS UND LEON GIERTZ.



OKTOBER

- 01.10. // Geldautomat in der Waldsiedlung nimmt seinen Betrieb auf
- 03.10. // Volksparkfest (Sponsoring und Teilnahme)
- 09.10. // Grundsteinlegung für die Schülergenossenschaft »optimarl« des Gymnasiums im Loekamp in Marl (Unterzeichnung der Kooperationsverträge)
- 12.10. // Buchmesse Recklinghausen (Sponsoring)
- 12.10. // Marler Seefest (Sponsoring und Teilnahme)
- 25.10. // »Recklinghausen leuchtet« (Sponsoring)
- 30.10. // Weltpartag
- 31.10. // Berufsorientierungsmesse am Hans-Böckler-Berufskolleg in Marl (Teilnahme als Aussteller)

NOVEMBER

- 13.11. // Volksbank-Kinotag für Kinder und Jugendliche im Cineworld Recklinghausen
- 16.11. // Einführung von Microsoft M365
- 19.11. // Ehrung der Mitarbeiterjubilare für ihre langjährige Treue und sehr gute Arbeit
- 22.11. // Betriebsversammlung
- 26.11. // Kreishandwerkerschaft »Besten-Ehrung« (Sponsoring)
- 27.11. // »Vorstand im Dialog« – Mitarbeiterveranstaltung zur Förderung des Austauschs
- 27.11. // Startercenter Recklinghausen: »Meet-up« zur Gründungswoche im Beratungszentrum Recklinghausen
- 30.11. // Stutenkerle für den Weihnachtsmarkt in Alt-Marl (Sponsoring)

DEZEMBER

- 01.12. // Weihnachtsbaum-Schmück-Aktion mit vielen Kindergärten aus Marl und Recklinghausen
- 01.12. // Charity-Adventskalender der Marler Lions-Clubs (Sponsoring)
- 13.12. // »Christmas-Come-together« für Mitarbeiter – 650 Euro werden für die Wunschbaumaktion Marl gespendet
- 31.12. // Gewinnspاربilanz wird veröffentlicht
- 31.12. // Unterstützung für die Region: 11 Projekte wurden über die bankeigene Crowdfunding-Plattform »Viele schaffen mehr« finanziell bedacht.
- 31.12. // Volksbank erhält das Ökostrom- und Ökogaszertifikat von Klima-Invest (Green Concepts GmbH)

07.11. DIE STIPENDIATEN DER WESTFÄLISCHEN HOCHSCHULE – AYAD KHALO UND LUISA SPANN – NEHMEN IHRE URKUNDEN AUS DEN HÄNDEN VON TIM WEUSTER, GENERAL-BEVOLLMÄCHTIGTER DER VOLKSBANK, IN EMPFANG.



NOVEMBER

- 07.11. // Stipendiaten der Westfälischen Hochschule Recklinghausen erhalten ihre Urkunden für das Deutschlandstipendium
- 12.11. // Firmenkunden-Veranstaltung »Attraktive Personalinstrumente gestalten« und »IT-Sicherheit«



12.11. ERFOLGREICHE FIRMENKUNDEN-VERANSTALTUNG »ATTRAKTIVE PERSONALINSTRUMENTE GESTALTEN« UND »IT-SICHERHEIT«, V.L.N.R.: KOLJA ZEUGNER (R+V VERSICHERUNG), OLAF KILIMANN, PATRICK MOHM (PM|CONSULTING), JÖRG BAUMEISTER, GORDEN BULLERKOTTE (VOLKSBANK), MARC ANDRE KRÖGER, DIETER SCHORN (R+V VERSICHERUNG) UND ANDREAS GEILMANN-EBBERT



31.12. GROSSER ERFOLG FÜR DIE GEWINNSPÄRER DER VOLKSBANK MARL-RECKLINGHAUSEN EG: MEHR ALS 2,6 MIO. EURO WURDEN GESPART, GANZE 424.408 EURO GEWONNEN. DAZU WURDE DIE REGION MIT SPENDE IN HÖHE VON 163.780 EURO UNTERSTÜTZT.



JAHRESABSCHLUSS 2024 FÖRDERN UND FORDERN

Beim abgedruckten Jahresabschluss handelt es sich um eine verkürzte, nicht der gesetzlichen Form entsprechende Veröffentlichung. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverbandes e. V., Frankfurt am Main. Nach Feststellung durch die Vertreterversammlung wird der vollständige Jahresabschluss im Unternehmensregister veröffentlicht.

Volksbank Marl-Recklinghausen eG // 45772 Marl
Genossenschaftsregisternummer 221 beim Amtsgericht Gelsenkirchen

BERICHT DES AUFSICHTSRATES FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Die gesetzlich vorgeschriebenen Berichterstattungen im Rahmen des Risikomanagements erfolgten turnusgemäß. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vom Aufsichtsrat eingesetzte Risikoausschuss war regelmäßig beratend tätig. Dem Gesamtgremium wurde jeweils Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat von der Möglichkeit der Bildung eines separaten Prüfungsausschusses keinen Gebrauch gemacht. Die im Gesetz vorgegebenen Aufgaben des Prüfungsausschusses werden bei uns durch das Gesamtgremium wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen geprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der Aufsichtsrat trat im Jahr 2024 zu insgesamt 10 Sitzungen, der Risikoausschuss zu 4 Sitzungen zusammen.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Dr. Daniela Maria Hahn und Frau Trogemann aus dem Aufsichtsrat aus. Frau Dr. Hahn und Frau Trogemann werden zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Marl, im Mai 2025

DR. AXEL JAN GROS
VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATES



DR. AXEL JAN GROS VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATES

1. JAHRESBILANZ ZUM 31.12.2024

Aktivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.627.267,39		5.399
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	4.577.900,00		4.577.900,00		2.622 (2.622)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	12.205.167,39		0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz- anweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0 (0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			118.822.672,28		71.182
b) andere Forderungen			33.105.526,99	151.928.199,27	38.318
4. Forderungen an Kunden				887.473.714,57	858.198
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	520.713.103,40				(503.765)
Kommunalkredite	21.300.391,30				(21.142)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		0,00		0 (0)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		0 (0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	45.084.178,30		46.087.062,18		32.050 (31.047)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	52.537.256,96		78.767.976,53	124.855.038,71	70.172 (35.346)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00		0,00	124.855.038,71	0 (0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere					181.560.367,65 197.326
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen darunter:			28.611.154,83		28.599
an Kreditinstituten	789.652,56				(790)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter:			716.705,70	29.327.860,53	717
bei Kreditgenossenschaften	700.000,00				(700)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				226.000,00	226
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				2.607.397,39	3.782
darunter: Treuhandkredite	2.607.397,39				(3.782)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffent- liche Hand einschließlich Schuldverschrei- bungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerb- liche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				17.059.248,70	17.106
13. Sonstige Vermögensgegenstände				6.895.261,53	3.371
14. Rechnungsabgrenzungsposten				2.538,98	19
15. Aktive latente Steuern				8.693.737,00	9.019
Summe der Aktiva			1.422.834.531,72		1.338.106

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			147.249.708,07	147.249.708,07	138.211
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		158.390.931,40			181.634
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		174.807,74	158.565.739,14		240
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		672.976.538,66			710.883
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		266.538.423,30	939.514.961,96	1.098.080.701,10	134.337
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten darunter:			0,00	0,00	0
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				2.607.397,39	3.782
darunter: Treuhandkredite	2.607.397,39				(3.782)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.731.189,96	1.161
6. Rechnungsabgrenzungsposten				29.159,11	42
6a. Passive latente Steuern				2.583.343,00	2.735
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			6.117.917,00		5.750
b) Steuerrückstellungen			0,00		1.894
c) andere Rückstellungen			3.627.967,19	9.745.884,19	2.839
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				55.500.000,00	53.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			20.326.677,03		17.583
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		41.828.634,09			40.914
cb) andere Ergebnisrücklagen		41.622.243,37	83.450.877,46		40.708
d) Bilanzgewinn		1.529.594,41	105.307.148,90		2.393
Summe der Passiva			1.422.834.531,72		1.338.106
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewähr- leistungsverträgen			3.199.936,06		1.898
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	3.199.936,06	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften			21.940.266,72	21.940.266,72	29.827
	0,00				(0)

2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.2024 BIS 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	27.796.600,51				22.552
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	1.958.485,39	29.755.085,90			1.353
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen		12.471.544,60	17.283.541,30		6.797
darunter: erhaltene negative Zinsen	2.528,48				(2)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		3.633.495,05			3.204
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		934.138,44			750
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	4.567.633,49		0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			195.517,96		226
5. Provisionserträge		10.477.936,01			10.224
6. Provisionsaufwendungen		1.365.200,11	9.112.735,90		1.337
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00		0
8. Sonstige betriebliche Erträge			441.223,60		411
9. [gestrichen]			0,00		0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter	9.889.319,83				10.084
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.912.518,12	12.801.837,95			2.604
darunter: für Altersversorgung	1.070.641,51				(792)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		8.517.262,20	21.319.100,15		7.796
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.362.405,57		1.171
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			906.527,92		304
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		2.697.440,83			0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	-2.697.440,83		1.956
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00			0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		324.926,48	324.926,48		444
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00		0
18. [gestrichen]			0,00		0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			5.640.104,26		11.026
20. Außerordentliche Erträge		998,25			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00			0
22. Außerordentliches Ergebnis			998,25		(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.552.613,86			2.599
darunter: latente Steuern	174.066,00				(3.127)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		58.894,24	1.611.508,10		34
24 a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			2.500.000,00		6.000
25. Jahresüberschuss			1.529.594,41		2.393
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			0,00		0
			1.529.594,41		2.393
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00		0
			1.529.594,41		2.393
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00	0,00		0
29. Bilanzgewinn			1.529.594,41		2.393

VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.529.594,41 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,75 %	703.856,57
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	412.868,92
b) Andere Ergebnisrücklagen	412.868,92
	1.529.594,41

VORSTAND, AUFSICHTSRAT UND VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

VORSTAND

Olaf Kilimann

Vorsitzender

Marktfolge und Überwachung

Andreas Geilmann-Ebbert

Markt und Handel

AUFSICHTSRAT

Dr. Axel Jan Gros

Vorsitzender

Abteilungsleiter ZA Finanzen
Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Dr. Daniela Maria Hahn

stellv. Vorsitzende

Diplom-Biologin, Unternehmerin

Karl-Jürgen Fromme

Geschäftsführer, Bauunternehmer

Ralf Heynck

Vorstandsvorsitzender Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung der Technischen Überwachungs-Vereine VVaG, Essen

Martin Jepkens

Geschäftsführer, ME Engineering GmbH, Marl

Carmen Trogemann

Partnerin Steuerkanzlei GuT

VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

BVR

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin

Genoverband e. V., Frankfurt am Main

ZENTRALBANK

DZ BANK AG

Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Volksbank Marl-Recklinghausen eG

Victoriastraße 1–5

45772 Marl

Telefon: 02365 418-0

Telefax: 02365 418-172

info@vb-marl-recklinghausen.de

vb-marl-recklinghausen.de

REDAKTION

Kai Kowalke, Victoriastraße 1–5, 45772 Marl

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Sandra Waffenschmidt, Victoriastraße 1–5, 45772 Marl

GESTALTUNG UND REALISATION

Schröter Werbeagentur GmbH

Mülheim an der Ruhr

TEXT

Stefanie Steinmann

Bottrop

FOTOGRAFIE

Schröter Werbeagentur GmbH

Volksbank Marl-Recklinghausen eG

Fotografie Lichtblick

(Seite 15, neue Auszubildende)

STARTERCENTER Kreis Recklinghausen

(Seite 16, Unternehmer am Stehtisch)

KlimalInvest Green Concepts GmbH

(Seite 16, Öko-Zertifikate)

Gewinnspareverein e.V.

(Seite 16, Gewinnsparebilanz 2024)

Yada's Room/Shutterstock.com

(Seite 17, Hände)

Ein Teil der Fotoaufnahmen ist auf dem Campus der Westfälischen Hochschule in Recklinghausen entstanden. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

DRUCK

news-media

Marl

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



GENDER-HINWEIS

Um unsere Inhalte möglichst lesefreundlich zu gestalten, verwenden wir in unserem Jahresbericht das »generische Maskulinum«. Wir betonen, dass wir diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen nutzen. Sie beinhaltet keine Wertung.

Volksbank Marl-Recklinghausen eG

Victoriastraße 1–5
45772 Marl
Telefon: 02365 418-0
Telefax: 02365 418-172
info@vb-marl-recklinghausen.de
vb-marl-recklinghausen.de

BERATUNGSZENTRUM MARL

Victoriastraße 1–5

BERATUNGSZENTRUM

RECKLINGHAUSEN

Kurfürstenwall 7

FILIALEN

Marl

Brassert: Brassertstraße 68

Recklinghausen

Suderwich: Ehlingstraße 60 a

Recklingh.-Süd: Bochumer Straße 135

SB-CENTER

Marl

Drewer-Süd: Breddenkampstraße 77

Mitte: Marler Stern 8

Sinsen: Bahnhofstraße 168

Recklinghausen

Altstadtmarkt: Schaumburgstraße 1

Röllinghausen: Niederstraße 2 a

WEITERE GELDAUTOMATEN

Marl

Alt-Marl: Westerholter Straße 5

Drewer: Dümmerweg 242

Hüls: Victoriastraße 174

Waldsiedlung: Bachackerweg 181

Recklinghausen

Knappschafts-

krankenhaus: Dorstener Straße 151

Palais Vest: Löhrhof 1